

Schweizer Meisterschaft für Modellkanonen

Rheintaler Kanoniere sind die besten

Kanoniere der Schwarzpulver Schützen Altstätten holten an der Modellkanonen-Schweizermeisterschaft sieben von 12 möglichen Medaillen.

Mäx Hasler

Schiessen.- Am Samstag hat im Kleinkaliber- und Schwarzpulver Stand im Hädler in Altstätten die 23. Schweizermeisterschaft für Modellkanonen stattgefunden.

Organisiert wurde diese von den Schwarzpulverschützen Altstätten (SPSA) unter dem Vorsitz von Benno Büchel.

Weil fast doppelt so viele Kanoniere mitmachten bestätigte sich einmal mehr, dass Altstätten eine Hochburg der Modellkanonen- und Vorderlader Schützen ist. Gut die Hälfte der Teilnehmer gehört den SPS Altstätten an.

Sieben Medaillen

Diese räumten dann auch kräftig ab. Von 12 möglichen Medaillen bleiben sieben im Rheintal. Erfolgreichster Kanonier war Andy Mosch. Der Oberrieter holte mit der Kanone K 3 Länge 800 Millimeter über 50 Meter Gold und mit der Kanone K 4 400 Millimeter 50 Meter Silber. Die goldene holte sich Vereinskollege Ronny Klien der mit 370 Punkten um 20 Punkte besser schoss als Mosch. Dritter im Bunde ist Werner Mosch der mit 340 Punkten seine erste Medaille holte.

Gleich gut wie Andy Mosch schoss Urs Niggli aus Weiningen. Der letztjährige Doppelsieger wurde mit der Kanone K 2 400 Millimeter 25 Meter erster und mit der K 1 800 Millimeter 25 Meter zweiter.

Gewonnen hat diese Kategorie mit dem Punktemaximum Walter Gächter aus Höri, der zudem mit 410 Punkten noch dritter wurde im K 3 über 50 Meter. Pech hatte hier der Altstätter Urs Rodighiero der mit gleich vielen Punkten mit dem vierten Platz vorlieb nehmen musste.

Frauenpower

Dass auch Frauen mit der Kanone umgehen können zeigte Milena Klien eine von zwei Kanonierinnen der SPSA. Die Hohenemserin holte über 25 und 50 Meter jeweils die Silbermedaille. Kollegin Roswita Brandstätter wurde 13. und 15.

SPSA Vereinspräsident Benno Büchel rundet mit dem dritten Platz in der Kategorie K 1 die gute Bilanz der Rheintaler ab.

Weniger treffsicher war Eric Kellerhals aus Hägendorf. Der Präsident des Schweizer Modellkanonen Verbandes wurde im K 1 vierter und im K 3 achter. Eine Bronzemedaille gab es im K 2 Wettbewerb zudem noch für Bernhard Schmied aus Safern.

Geschossen wurde mit originalgetreuen Nachbildungen von Lafetten und Schiffskanonen. Meister in Sachen Nachbau sind Benno und Otto Büchel die solche Kanonen für Neumitglieder herstellen. Dass die Herstellung und das Bedienen von Modelkanonen zwei Paar Schuhe sind zeigt die Rangliste. Die beiden Kanonenbauer sind auf dieser – ausser dem dritten Platz von Benno – nur zuvorderst wenn man diese verkehrt aufhängt.

Rangliste: K 1 25 Meter, lange Kanone: 1. Walter Gächter, Höri, 500; 2. Urs Niggli, Weiningen, 490; 3. Benno Büchel, Lüchingen, 480; 4. Eric Kellerhals, Hägendorf, 470. K 2, 25 Meter, kurze Kanone: 1. Urs Niggli, Weiningen, 490; 2. Milena Klien, Hohenems, 480; 3. Bernhard Schmied, Safern, 480; 4. Hermann Bell, Götzis, 460. K 3, 50 Meter, lange Kanone: 1. Andy Mosch, Oberriet, 470; 2. Milena Klien, Hohenems, 430; 3. Walter Gächter, Höri, 410; 4. Urs Rodighiero, Lüchingen, 410. K 4: 50 Meter, kurze Kanone: 1. Ronny Klien, Hohenems, 370; 2. Andy Mosch, Oberriet, 350; 3. Werner Mosch, Altstätten, 340; 4. Bernhard Schmied, Safern, 330.

Foto Andy: Die Kanone von Schweizer Meister Andy Mosch «chleppte» am Schönsten.

Foto Podest: Das Rheintaler Podest mit v. l. Andy Mosch, Ronny Klien und Werner Mosch.

Foto Kelelrhals: Verbandspräsident Eric Kellerhals wurde mit 470 Punkten vierter.

Foto K1: Das K 1 Podest mit, v. l. Urs Niggli, Weiningen, Walter Gächter, Höri, und Benno Büchel, Lüchingen.

Foto Medaillen: Alle Medaillen Gewinner der 23. Schweizer Meisterschaft.

Foto Werner Mosch: Werner Mosch holte in der Kategorie K 4 seine erste Medaille.